

Jahresbericht 2015

Kreisjugendfeuerwehrverband Paderborn

Das Jahr 2015 war wieder ein Jahr voller Aktivitäten in den Jugendabteilungen der Feuerwehren unseres Kreises.

Zu Anfang die obligatorischen Zahlen über unsere Mitgliederentwicklung:

Während wir vor einigen Jahren, insbesondere 2011 und 2012 noch mit deutlichen Einbrüchen der Mitgliederzahlen zu kämpfen hatten, zeigt die Statistik wieder klar nach oben. 2014 zählten wir mit insgesamt 534 Mitgliedern das erste Mal seit Jahren wieder über 500 Jugendliche, zum 31.12.2015 können wir mit 556 Mitgliedern nochmal ein deutliches Plus verzeichnen.

Betrachtet man die einzelnen Jugendfeuerwehren, so zeigt sich ein durchmisches Bild ohne große Veränderungen. Der Wechsel beläuft sich bei allen Jugendfeuerwehren bei moderaten Zuwachsraten, einige Jugendfeuerwehren hatten kleinere Personalverluste zu beklagen.

Und ein weiterer Trend der letzten Jahre verfestigt sich: Es gibt wieder mehr weibliche Mitglieder. Hatten wir im Jahre 2013 noch 61 Mädchen gezählt, so waren es im Jahre 2014 bereits 72 Mädchen und für das Berichtsjahr 2015 konnten wir mit insgesamt 81 Mädchen einen neuen Rekord verzeichnen.

Alle weiteren Fakten im Schnelldurchlauf:

Es wurden 107 Jugendliche in die Jugendfeuerwehr aufgenommen, 30 sind aus unterschiedlichen Gründen wieder ausgeschieden, zwei Mitglieder sind aus einer anderen Jugendfeuerwehr übernommen worden. Insgesamt 57 Mitglieder, davon 3 Mädchen, wechselten von der Jugend- in die Einsatzabteilung.

Insgesamt wurden in den 20 Jugendfeuerwehren des Kreises 4103 Gesamtstunden an feuerwehrtechnischer Ausbildung absolviert, an 142 Gesamttagen waren die Jugendfeuerwehren in Zeltlagern bzw. Ferienfreizeiten unterwegs. Die Jugendwarte erhielten dabei von 176 Betreuern und Helfern Unterstützung. 9066 Stunden zusätzlicher Zeitaufwand wurde hierzu von den Jugendwarten und Helfern investiert.

Zu den Wettbewerben und Prüfungen:

Insgesamt 88 Jugendflammen der Stufe I und 67 Jugendflammen der Stufe II wurden verliehen. Mit den Jugendfeuerwehren Delbrück (Abnahme in Warburg, zwei Gruppen), Bad Lippspringe (Abnahme in Oerlinghausen) und Salzkotten (Abnahme in Winterberg) haben vier Gruppen mit Erfolg an Leistungsspangenaufnahmen teilgenommen. In Winterberg konnte ein Ersatzmann der Jugendfeuerwehr Salzkotten in einer anderen Gruppe aushelfen und ebenfalls die Leistungs-

spange erhalten. Ein weiteres Salzkottener Mitglied konnte krankheitsbedingt nicht mit seiner eigenen Gruppe mitlaufen, holte dieses aber im Anschluss als Teil einer Gruppe der Jugendfeuerwehr Delbrück nach. Für die „überörtliche Hilfe“ an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Zu den Aktivitäten:

Wie immer in den Jugendabteilungen unserer Feuerwehren war wieder viel los im Jahr 2015. An dieser Stelle eine kleine Rundreise durch unser schönes Kreisgebiet...

Starten wir bei der Jugendfeuerwehr Hövelhof:

Hier wurden letztmalig gelbe Säcke verteilt, beim Sennelauf Streckenposten besetzt sowie beim Martinsumzug und bei den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag geholfen. Im Mai ging es zudem einen Tag lang in den Europapark Rust. Höhepunkt war eine Großübung gemeinsam mit den Anrainer-Jugendfeuerwehren auf dem Firmengelände der Geha-Möbelwerke zum 15 jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr. Der Jugendwart Florian „Hans“ Vonderheide wurde für seine langjährigen Verdienste in der Jugendfeuerwehr mit der silbernen Ehrennadel der Jugendfeuerwehr NRW ausgezeichnet.

Die Bad Lippspringer Jugendfeuerwehr sammelte Weihnachtsbäume ein und verteilte die gelben Säcke. Es ging zu einer Besichtigung der Firma Schlingmann nach Dissen und vier Tage zur Partnerjugendfeuerwehr nach Templin, wo unter anderem gemeinsam ein Berufsfeuerwehrtag durchgeführt worden ist. Eine gemeinsame Übung wurde mit der Nachbarjugendfeuerwehr in Schlangen abgehalten.

In Altenbecken wurde beim Sicherheitsdienst unterstützt, eine Schauübung beim Familienfest der Westkompanie und beim Pfarrfest in Schwaney und zum Weltkindertag abgehalten, die Martinsumzüge und der Festmarsch zum deutschen Wandertag begleitet sowie eine Gartenaufräumaktion „Betreutes Wohnen“ durchgeführt. Zudem kam die Partner-Jugendfeuerwehr Leonberg zum Gegenbesuch nach Altenbeken.

Die Jugendfeuerwehr Borcheln führte im August einen Berufsfeuerwehrtag durch. Zudem wurde der Adventsmarkt des Jahres wieder unterstützt. Im Juli gab es einen Tagesausflug in den Heidepark nach Soltau.

Vielfältig war das Jahresprogramm der Bürener Jugendfeuerwehr. So wurde eine Stadtübung mit allen Zügen veranstaltet, mit der FF geübt, Weihnachtsbäume eingesammelt, im April eine Autowaschaktion durchgeführt und das Osterfeuer bewacht. Es ging zum Kartfahren auf die Rennstrecke, das Phantasialand in Brühl wurde besucht und Christoph 13 in Bielefeld besichtigt. Nebenbei ist bei der Hydrantenkontrolle mitgeholfen worden.

Wir sind im Süden unseres Kreisgebietes angelangt. Die Jugendfeuerwehren im Stadtgebiet der Stadt Bad Wünnenberg waren auch vielfach unterwegs:

Die Jugendfeuerwehren Haaren, Leiberger und Bad Wünnenberg führten eine Flurbereinigung durch. Die Leiberger sammelten die Weihnachtsbäume ein und begleiteten St. Martin. Fürstenberg half beim Feuerwehrfest mit und besuchte die Berufsfeuerwehr Dortmund. Bad Wünnenberg unterstützte beim Maibaumsetzen und besuchten die Kreisfeuerwehrzentrale.

In Salzkotten wurden die gelben Säcke verteilt, eine Übung beim Tag der offenen Tür gezeigt und zusammen mit allen Feuerwehrangehörigen das Feuerwehrfest der Stadt veranstaltet. Zum Zelten ging es nach Waren an der Müritz. Tobias Rupprecht erhielt für seine Verdienste in der Jugendfeuerwehr die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr NRW in Silber.

Wir sind im Delbrücker Land angekommen:

Dort wurden Übungen mit der FF und der THW-Jugend durchgeführt. Es wurden gelbe Säcke verteilt, man war in der Jugendherberge in Sundern, bei der Flughafenfeuerwehr und beim Eishockey in Düsseldorf, zur Interschutz in Hannover und wieder mit dem Bürgermeister zusammen schwimmen im Hallenbad. Darüber hinaus wurde bei den Volksläufen und beim Martinsumzug geholfen, Schrott gesammelt und die Brandschutzerziehung in Kindergärten mitgestaltet.

Beenden möchte ich den Rundgang bei den Jugendfeuerwehren in unserer Kreisstadt Paderborn.

So feierte die Jugendfeuerwehr Benhausen ihr 25 jähriges Bestehen und zeigte ihr Können im Rahmen einer Showübung zum Pfarrfest. Neben dem Martinsumzug wurde zusammen mit dem Löschzug Nikolaus gefeiert.

Die Marienloher Jugendfeuerwehr übte gemeinsam mit Wewer, nahm an der Aktion Frühjahrsputz der Stadt Paderborn und der GPS Stadtrallye teil, sammelte Grünschnitt fürs Osterfeuer und begleite den Martinsumzug. Zudem wurden die Bowlingkünste zum Besten gegeben.

Die Jugendfeuerwehr Neuenbeken bewachte zusammen mit dem Löschzug das Osterfeuer.

Die Jugendfeuerwehr Stadtmitte nahm mit einigen Mitgliedern am DLRG Schwimmschein teil. Zudem wurde ein Berufsfeuerwehrtag durchgeführt, beim Frühlings- und Riemekefest mitgeholfen, bei der Strofftieraktion des Round-Table

Paderborn mitgemacht und beim Radio Hochstift Ferienfinale mit einigen Jugendlichen teilgenommen.

Bei der Jugendfeuerwehr Schloss Neuhaus wurden wieder Weihnachtsbäume verkauft, mit anderen Jugendfeuerwehren geübt, eine Wochenendfahrt nach Bremen unternommen, zum Schwimmen ins H₂O gefahren, ein Grillabend veranstaltet und eine Koordinatenfahrt durchgeführt.

Den Abschluss der virtuellen Rundreise bildet dieses Jahr die Jugendfeuerwehr Wewer. Diese besichtigte das THW Paderborn, machte ein Übungswochenende am Gerätehaus, feierte mit dem Löschzug zusammen das Agathafest, betreute einen Infostand auf dem Büchereifest Wewer und fuhr nach Trendelburg ins Zeltlager. Die Jugendfeuerwehr richtete zudem die diesjährige Nachtwanderung aus, die auf einem Rundwanderweg in den Weweraner Wald führte und wo es mancherlei knifflige Aufgabe an Zwischenstopps zu lösen galt. Eine rundherum gelungene Veranstaltung. Eine Überraschung ist überdies gelungen: Für die jahrzehntelange Mitarbeit bei vielen Zeltlagern und Nachtwanderungen und die sehr gute Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren sind Manfred Albrecht und Stefan Grabitz mit der bronzenen Ehrennadel der Jugendfeuerwehr NRW ausgezeichnet worden. Wie man an den ungläubigen Gesichtern erkennen konnte, haben die beiden sicherlich nicht damit gerechnet. Sie sind die ersten Träger der recht jungen Auszeichnung im Kreisgebiet.

Was gab es sonst noch so im Jahr:

Der Kreisverband richtete wieder ein kleines Wochenendkreiszeltlager am Edersee aus. Es gab neben dem Spiel ohne Grenzen leckeres Essen von Manni, Stefan und ihrer Küchencrew, Sport und Spiel sowie viele gute Gespräche.

Wir sind am Ende des Berichtes angelangt...

Zum guten Schluss möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die zu diesem ereignisreichen Jahr beigetragen haben: Allen Jugendfeuerwehren für ihre Mitarbeit, insbesondere dieses Jahr der Jugendfeuerwehr Wewer für die gelungene Ausrichtung der Nachtwanderung; allen Feuerwehren für die Unterstützung; Manni und Stefan mit Ihrer Crew für das leckere Essen; allen Gönnern, Spendern und helfenden Händen dafür, dass sie sich für die Belange der Jugendfeuerwehr eingesetzt haben.

Tobias Rupprecht
Kreisjugendfeuerwehrwart